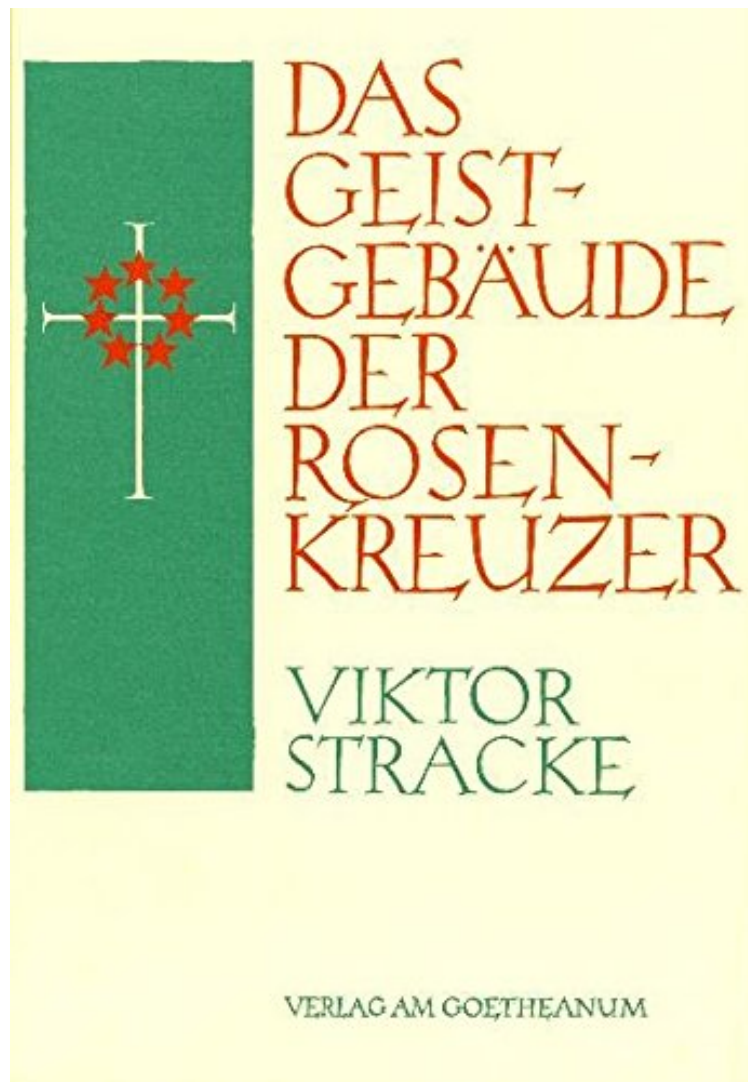


(Mobile pdf) Das Geistgebäude der Rosenkreuzer: Wie kann man die Figuren der Rosenkreuzer heute verstehen?

Das Geistgebäude der Rosenkreuzer: Wie kann man die Figuren der Rosenkreuzer heute verstehen?

Von Viktor Stracke

audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #904821 in BcherVerffentlicht am: 1991-07-01Abmessungen: 12.20 x .79b x 8.66l, Einband: Gebundene Ausgabe248 Seiten | File size: 42.Mb

Von Viktor Stracke : Das Geistgebäude der Rosenkreuzer: Wie kann man die Figuren der Rosenkreuzer heute verstehen? before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Das Geistgebäude der Rosenkreuzer: Wie kann man die Figuren der Rosenkreuzer heute verstehen?:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen3 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Viktor Stracke: Das Geistgebäude der RosenkreuzerVon Dr. MckeIn die Zukunft gerichtet sind die Impulse, die Christian

Rosenkreutz der Menschheit 'eingeschrieben' hat. Die kommende sechste nachatlantische Kulturepoche wird unter dem Zeichen des Rosenkreuzes stehen. So sieht es, zusammengefasst, die Anthroposophie. Um das vorzubereiten, können wir Bilder, die der Engel in unseren Astralleib (den seelischen Bereich) einverwebt, lesen lernen (siehe den Vortrag Rudolf Steiners vom 9.10.1918, Zürich, aus GA 182). Das vorliegende Buch führt uns zu möglichen Entwicklungswegen. Die Bilder der 'Geheimen Figuren' werden durch die Arbeit Viktor Strackes mit Hilfe der Anthroposophie für unser heutiges Erkenntnisstreben erschlossen. Geradezu verblüffend ist z.B. die Übereinstimmung der kleinen Tabelle 'Von der Wunder-Zahl Vier' der 'Figuren' (hier auf S. 26) mit der 'Weihnachts-Imagination' (dem Vortrag vom 4.10.1923, GA 229)! Die 'Geheimen Figuren der Rosenkreuzer' sind ein Extrakt aller Weisheit der sieben atlantischen und der fünf nachatlantischen Kulturepochen in Imaginations-Form. Rudolf Steiner beschreibt dies in den Neuchâtel Vorträgen (GA 130) vom 27. und 28. 9. 1911. Als Siebzehnjähriger kam der Autor auf Betreiben seiner Tante Emma Stolle - sie sorgte dafür, dass die Wandtafelzeichnungen Rudolf Steiners aufgehoben wurden - nach Dornach und konnte am ersten Goetheanum mitarbeiten. Aus seiner Verbundenheit mit dem Goetheanum folgt sein Impuls, deutlich zu machen, dass ein 'Geistgebäude' entstehen kann, wenn jene Arbeit in die Zukunft geführt wird. (C) Helge Mücke, Hannover, nach einem Textentwurf von Heinrich Stracke (Sohn des Autors).

Kurzbeschreibung Der Autor bringt das Werk 'Die geheimen Figuren der Rosenkreuzer' in Zusammenhang mit der Anthroposophie. Dabei stehen die wichtigen Vorträge, die Rudolf Steiner 1911 in Neuchâtel gehalten hat, im Hintergrund.